

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. Juli 2017

09.30 Uhr Reformierte Kirche
Gottesdienst Pfarrer Carl Schnetzer
Kollekte für Schlupfhuus Zürich,
8032 Zürich, PC 80-24280-8
www.schlupfhuus.ch
Kirchenkaffee in der Kirchenstube

19.30 Uhr Brunnenhofsäli Aesch
Abendgottesdienst Pfarrer Carl Schnetzer
anschliessend **Apéro**

Sonntag 9. Juli 2017

09.30 Uhr Reformierte Kirche
Gottesdienst Pfarrer Marc Stillhard
Predigtreihe «Lebensfreude und Depression»
Kollekte für Zürcher Beratungsstelle
für Asylsuchende, 8003 Zürich
www.zbasyl.ch, PC 80-6262-3
Kirchenkaffee in der Kirchenstube

Sonntag 16. Juli 2017

09.30 Uhr Reformierte Kirche
Gottesdienst Pfarrer Marc Stillhard
Predigtreihe «Lebensfreude und Depression»
Kollekte für Verein ref. Studentinnen-
und Studentenhäuser, Zürich
www.zh.ref.ch, PC 80-15517-8
Kirchenkaffee in der Kirchenstube

KINDER-BETREUUNG

an allen Morgen-Gottesdiensten, Kirchenstube

AMTSWOCHEN

04.07.17 - 09.07.17

Pfr. Carl Schnetzer Tel. 044 737 11 76

11.07.17 - 16.07.17

Pfr. Marc Stillhard Tel. 044 737 19 19

18.07.17 - 23.07.17

Pfr. Marc Stillhard Tel. 044 737 19 19

GEMEINDESEITE ONLINE

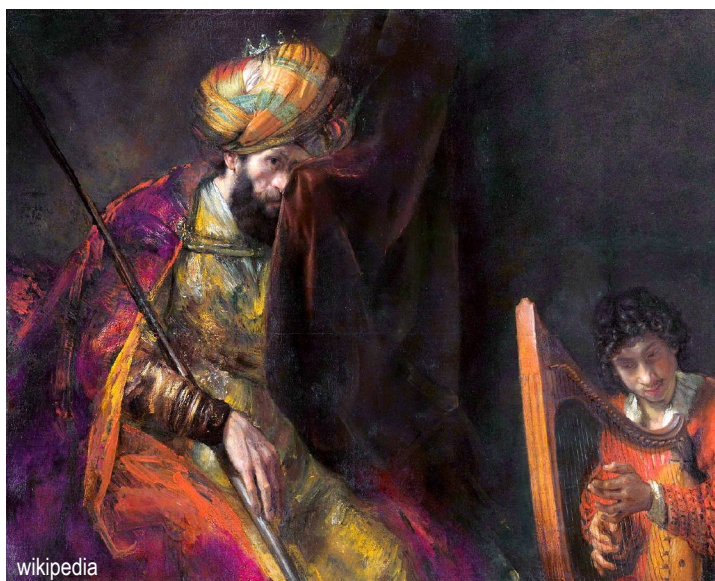
Die aktuelle, farbige Ausgabe der Gemein-
deseite kann auch online unter
www.kirche-birmensdorf-aesch.ch
aufgerufen werden.

ZH I247

Predigtreihe

Sonntag 9. / 16. / 23. / 30. Juli 2017

9.30 Uhr, reformierte Kirche Birmensdorf
mit Pfarrer Marc Stillhard



Lebensfreude und Schwermut - die biblische Geschichte von David und Saul als Drama der Seele

Der Sommer steht vor der Tür – Gelegenheit sich von einer erfrischenden und spannenden Predigtreihe in unserer Kirche inspirieren zu lassen!

In den beiden Samuelbüchern des Alten Testaments werden die Geschichten vom Propheten Samuel, vom Wunsch des Volkes Israel nach einem König, vom ersten König Saul und von seinem Nachfolger David erzählt. Sauls Geschichte gleicht einer Tragödie. Zum König berufen, sieht er sich seiner Aufgabe nicht gewachsen. Schwermut ergreift sein Herz. Finstere Gedanken vergiften seine Seele. Sein Königtum entgleitet ihm. Auf der anderen Seite steht David, dessen Name "Geliebter" bedeutet. David weiss sich von Gott geliebt. Gott ist Davids guter Hirte. Von ihm singt David auf seiner Harfe am Hof Sauls. David scheint alles spielend leicht zu gelingen. Ohne Mühe besiegt er sogar den Riesen Goliath. Saul beginnt David zu hassen und trachtet ihm sogar nach dem Leben. Am Ende jedoch wird David der neue König.

Wie lesen wir diese biblischen Geschichten? Nach einer Lesart begegnet uns in der Bibel eine mythische Dimension. Mit Mythos ist keine erfundene Geschichte ohne Wahrheitsgehalt gemeint. Im Mythos offenbart sich vielmehr Gott. Demnach begegnen uns in der Bibel die überzeitlichen Urgestalten, die sich auch in unserem Leben zeigen.

Wie ist das zu verstehen? Die Geschichten von Saul erzählen von Momenten der Niedergeschlagenheit. Momenten der Schwermut, wo das Gefühl des Nichtgenügens herrscht. – Auf der anderen Seite steht David, der tanzend und singend durch das Leben geht, obwohl er verfolgt wird, obwohl er Fehler macht und Leid erfährt. Es sind Momente, wo sich der Mensch trotz allem geliebt und angenommen weiss. Momente, aus denen er Kraft und Zuversicht schöpfen kann.

Zwei Könige also: Der Schwermütige und der Lebensfrohe. Wie im Schachspiel treten sie gegeneinander an und erzählen in jedem Menschenleben wieder eine neue Geschichte.

In vier Predigten möchte ich die Geschichte von Saul und David als Drama der menschlichen Seele auslegen.

Pfr. Marc Stillhard

SPITAL-GOTTESDIENST

Sonntag, 2. Juli 2017

10 Uhr, Bühnensaal

Gottesdienst Pfarrerin Kristin Lamprecht

Sonntag, 23. Juli 2017

10 Uhr, Vortragssaal

Gottesdienst Pfarrerin Kristin Lamprecht

Sonntag, 6. August 2017

10 Uhr, Bühnensaal

Gottesdienst Pfarrerin Regula Metzenthin

Sonntag, 27. August

10 Uhr, Bühnensaal

Gottesdienst Pfarrerin Annegret Bortlik

ÖKUMENISCHE GOTTESDIENSTE

im Alterszentrum am Bach

Donnerstag, 27. Juli 2017

10 Uhr, unter katholischer Leitung

Donnerstag, 31. August 2017

10 Uhr, Pfarrer Marc Stillhard

ADRESSEN

Carl Schnetzer, Pfarrer

Kirchgasse 22

8903 Birmensdorf, Tel. 044 737 11 76

Mail: carl.schnetzer@zh.ref.ch

Marc Stillhard, Pfarrer

Brunnenzelgstr. 11

8904 Aesch, Tel. 044 737 19 19

Mail: marc.stillhard@zh.ref.ch

Susanna Stähelin Emlin, Präsidentin der Kirchenpflege

Riedtstrasse 10, 8903 Birmensdorf

Tel. 044 737 13 32

Mail: susanna.staehelin@zh.ref.ch

Regula Wittwer, Organistin

Gutschstrasse 9, 6313 Menzingen

Tel. 041 755 14 43

Mail: regula.wittwer@zh.ref.ch

Giacomo Schulle, Sigrist

Weissenbrunnstr. 14, 8903 Birmensdorf

Tel. 079 473 95 24

Mail: giacomo.schulle@zh.ref.ch

Sekretariat

Beatrice Maurer, Katharina Vonesch

Gemeindezentrum Brüelmann, Dorfstr. 10

Postfach, 8903 Birmensdorf

Tel. 044 737 21 35

Mail: birmensdorf-aesch@zh.ref.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag, 09.00 - 11.45 Uhr

Montag, Dienstag, Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr

Silke Roether, Lektorin Gemeindeseite

Mail: sroether@sunrise.ch

Heidi Thüring, Redaktion und Layout Gemeindeseite

Mail: heidi.thuring@zh.ref.ch

Druck: Schellenberg Druck AG, Pfäffikon

www.schellenbergdruck.ch

30 Jahre Brunch am Muttertag Ein megagrosses Danke an alle Köche!



Foto: Katharina Vonesch

Viele Köche verderben den Brei, sagt der sogenannte Volksmund. Ganz anders ist es in unserer Gemeinde am Muttertag! 13 Köche haben am Muttertag 2017 ein schmackes und Appetit anregendes Buffet hergerichtet! Als Hauptgang offerierten sie zudem dampfende Äplermagronen mit Apfelmus. Ein verführerisches Kuchenbuffet zum Nachtschiff durfte nicht fehlen.



Foto: Katharina Vonesch

Der fröhliche Empfang der Gäste, die liebevolle Bewirtung und die gemütliche Stimmung zeichnete den Brunch einmal mehr aus. Seit mehr als 15 Jahren steht Axel Dröge, ein Profikoch und Lebensmittel spezialist, den Laienköchen hilfreich bei. Alle können bei ihm neue Kniffe und gute Ideen für die eigene Küche lernen.

Das Team der Köche setzt sich jedes Jahr neu zusammen. Die Rekrutierung ist ganz einfach: Alle Väter, welche im vergangenen Jahr ein Kind zur Taufe ge-

bracht haben, werden angefragt, für die Mütter etwas Gutes zu kochen am Muttertag. Das ist Ehrensache! Manche finden dann so sehr Gefallen an diesem Brauch, dass sie gleich mehrere Jahre im Team bleiben. Dadurch ergänzen sich Neulinge und „alte Hasen“ ausgezeichnet. Manche ehemalige Taufväter bringen inzwischen schon ihre älter gewordenen Kinder als tüchtige Helfer und Helferinnen mit sei es bei der Kasse, beim Service oder in der Küche. Mit den eifrigen Kindern wird das Team richtig familiär.

Bei der Präsentation des diesjährigen Kochteams vor der versammelten Gästeschar machte uns unser Archivar Gerard Peereboom (selbst Muttertagskoch der Gründergeneration!) darauf aufmerksam, dass wir in diesem Jahr das dreissigjährige Jubiläum feiern. – Überrascht und erfreut von dieser Neuigkeit, erhoben wir gleich die Gläser und stiessen an.

Wir vom Pfarrteam möchten allen Köchen der vergangenen Jahre und Jahrzehnte (!) herzlich danken für ihren freudigen Einsatz. Es ist jeweils ein logistisches Kunststück, diesen Tag vorzubereiten, einzukaufen, die Esswaren zuzubereiten und danach die Küchenordnung wieder herzustellen. Immerhin sind es an manchen Jahren etwa 130 Gäste, die es zu bewirten gilt! Ein grosser Dank geht aber auch an die Taufmütter, welche bereit sind ihre Männer ein wenig zu



Foto: Katharina Vonesch

entbehren und selber am grossen Tisch der Kirchgemeinde Platz zu nehmen. Wir sind bereits gespannt, was uns am 31. Muttertagsbrunch erwartet! Notieren Sie sich das Datum. Es ist der 13. Mai 2018.

Pfr. Carl Schnetzer